

## Parlamentarischer Vorstoss

2017/122

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Postulat der FDP-Fraktion: ÖV 2.0: Kostendeckungsgrad ÖV steigern und festschreiben

**Autor/in:** [Rolf Richterich](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 23. März 2017

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Gemäss Raumkonzept BL verfügt das Baselbiet mit rund 30 Prozent über die schweizweit höchste ÖV-Abonnementsdichte. Diese sei mit einem hohen Abgeltungsbedarf erkaufte worden. Aufgrund der tiefen Teuerung seien die Tarife in den letzten Jahren nur wenig angehoben worden und dies, obwohl das Angebot ausgebaut wurde. Dadurch stiegen die von der öffentlichen Hand getragenen Abgeltungen von ungefähr 35 Mio. CHF im Jahr 2003 auf rund 56 Mio. CHF im Jahr 2016. Der Regierungsrat hat nach den Jahren des starken Ausbaus weiterhin zum Ziel, das Kostenwachstum zu bremsen und den Abgeltungsbedarf zu senken. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, die auf unterschiedliche Schwierigkeiten stossen wie die Verhandlungen im TNW und die kürzlich zurückgezogene U-Abo-Initiative zeigen.

**Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten zur Steigerung des Kostendeckungsgrads des ÖV im Baselbiet bestehen und wie diese umgesetzt werden können. Dabei ist grundsätzlich auch zu prüfen, ob bei gut frequentierten Linien eine Verdichtung der Kurse in den Pendlerzeiten mit einer gleichzeitigen Ausdünnung in den Randzeiten oder an den Wochenenden nicht zu einem insgesamt höheren Kostendeckungsgrad führen kann.**

**Dabei ist in Zusammenhang mit dem Angebotsdekret zu prüfen, ob der Kostendeckungsgrad pro Angebotselement festgeschrieben werden kann, beispielsweise:**

**Bus Land mind. 35-40%**

**Bus Agglo mind. 50-55%**

**Tram mind. 80%**

**S-Bahn mind. 50-60%**